LESEREISE 2020

Die Fachstelle Kultur reist mit ausgezeichneten Autor*innen und Übersetzer*innen durch den Kanton und macht Halt an Orten ausserhalb der Städte Zürich und Winterthur, die sich in der Veranstaltung von Literatur einen Namen gemacht haben.

Erster Halt

Kulturraum Thalwil

Donnerstag 17. September
20.15 Uhr

Im Keller eines Genossenschaftsbaus beim Bahnhof Thalwil wird seit über 20 Jahren Kultur veranstaltet. Viele grosse Namen sind hier schon aufgetreten. Mit den Newcomerformaten Katapultfestival und «lesbar» ist der Ort auch als Sprungbrett für den Zürcher Kulturnachwuchs bekannt. Die Lesereise-Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Festival «Thalwil liest vor» statt, das dieses Jahr vom 12.–20. September wieder fast das ganze Dorf zum Lesen bringt.

www.kulturraumthalwil.ch
www.thalwil-liest.ch

Lesung mit

Bruno Steiger, Schriftsteller und Kritiker in Zürich, veröffentlichte nach seinem Erstling 1978 gegen zwei Dutzend Bücher.
— Sein neustes Buch «Blindes Gras. Das lyrische Werk» wird mit einem Anerkennungsbeitrag ausgezeichnet.

Ruth Erdt ist bildende Künstlerin und lebt in Zürich, Berlin und Genua. Von ihr erschienen in den letzten drei Jahren drei Publikationen: «NICHT ZITTERN», «LIAR/LÜGNER» und «Eine Chronik für Freienwil».

Lorenz Langenegger lebt in Zürich und Wien, schreibt Romane, Theaterstücke und Drehbücher. Zuletzt ist der Roman «Jahr ohne Winter» erschienen.
— Für ihr gemeinsames literarisches Experiment «No Distance Left To Run» erhalten Lorenz Langenegger und Ruth Erdt einen Werkbeitrag.

Laudatorin
Jennifer Khakshouri, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, realisiert Podcasts, ist freie Radiojournalistin und Moderatorin.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Aufgrund der Covid-19-Schutzmassnahmen wird jedoch um Platzreservation gebeten, direkt bei den Institutionen oder bei der Fachstelle Kultur.

www.kultur.zh.ch

Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Zweiter Halt

Gleis 1 Nänikon-Greifensee

Mittwoch, 23. September
19.30 Uhr

In den Bahnhof Nänikon-Greifensee ist letztes Jahr Leben zurückgekehrt. Im ehemaligen SBB-Schalterraum gibt's Kaffee, hausgemachten Kuchen, saisonale und regionale Küche, in der Gepäckaufbewahrung eine gut eingerichtete offene Werkstatt. Der Verein «Kultur am Gleis» veranstaltet in beiden Räumen Konzerte, Workshops, Ausstellungen, Gespräche, Lesungen, Schreibwerkstätten und mehr.

www.gleis1.cafe

Lesung mit

Dieter Zwicky, Schriftsteller und Korrektor, lebt in Uster. Für sein Schaffen wurde er u.a. beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb mit dem Kelag-Preis und für seinen Roman «Hihi – Mein argentinischer Vater» mit einem Schweizer Literaturpreis ausgezeichnet.
— Für seinen Roman «Los Alamos ist winzig» erhält Dieter Zwicky einen Anerkennungsbeitrag.

Zorka Ciklaminy studierte Slavistik, Nordistik und Komparatistik in Zürich und arbeitet als Projektleiterin im Übersetzerhaus Looren. Daneben ist sie freiberuflich als Übersetzerin aus dem Russischen und Slowakischen tätig.
— Ihre Übersetzung von Marek Vadas' «Der Heiler» aus dem Slowakischen wird mit einem Werkbeitrag gefördert.

Heinz Helle studierte Philosophie in München und New York sowie literarisches Schreiben am Literaturinstitut in Biel. Sein dritter Roman «Die Überwindung der Schwerkraft» wurde mit dem Förderpreis zum Bremer Literaturpreis 2019 ausgezeichnet und stand 2018 auf der Shortlist für den Schweizer Buchpreis.
— Für das Manuskript seines neusten Romanprojekts «Texel» wird Heinz Helle ein Werkbeitrag zugesprochen.

Laudator
Robert Leucht, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, ist Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Lausanne.

Dritter Halt

Aula, Städtlischulhaus Eglisau, Obergasse 61

Samstag, 26. September
19.30 Uhr

Dank der «Literaturtage Eglisau» ist sich das Städtli am Rhein besondere Literaturmomente gewohnt. 2014 wurden hier erstmals Theatertexte von Mani Matter auf die Bühne gebracht. An den Literaturtagen 2020 liest Thomas Hürlimann erstmals aus seinem neuen Buch. Und eine Woche darauf ist der Gründer der Literaturtage Meinrad Pfister zum dritten Mal Gastgeber der Lesereise in der altehrwürdigen Aula des Städtlischulhauses.

www.literaturtage-eglisau.ch

Lesung mit

Katja Schönherr hat in Leipzig Journalistik und Kulturwissenschaften studiert sowie literarisches Schreiben in Bern. 2019 ist ihr erster Roman «Marta und Arthur» erschienen. Eingeladen von Philipp Tingler las sie 2020 am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb.
— Für die Erarbeitung ihres zweiten Romans «Mutters Treppe» erhält Katja Schönherr einen Werkbeitrag.

Gion Mathias Cavelty, geboren in Chur, lebt als Schriftsteller und Satiriker in Schwamendingen. 1997 erschien sein Debüt «Quifezit oder Eine Reise im Geigenkoffer» bei Suhrkamp, sechs weitere Romane folgten, darunter «Endlich Nichtleser» und «Der Tag, an dem es 449 Franz Klammers regnete».
— Sein neuer Roman «Innozenz» wird mit einem Anerkennungsbeitrag ausgezeichnet.

Dragica Rajčić Holzner, geboren in Split, Autorin und Dozierende für literarisches Schreiben in Zürich und Innsbruck, schreibt Gedichte, Kurzprosa und Theaterstücke.
Sie wurde u.a. mit dem Adalbert-von-Chamisso-Preis und dem Lyrikpreis Meran ausgezeichnet.
— Dragica Rajčić Holzner erhält für ihren Roman «Glück» einen Anerkennungsbeitrag.

Laudatorin
Jennifer Khakshouri, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, realisiert Podcasts, ist freie Radiojournalistin und Moderatorin.

Vierter Halt

Bücher Scheidegger Affoltern a. A.

Samstag, 3. Oktober
19.30 Uhr

Seit 1968 versorgt die Buchhandlung Scheidegger die Kundschaft im Säuliamt zuverlässig mit einem ausgewählten Buchsortiment und mehr: Als gut vernetzter Kulturort lädt das Scheidegger-Team mit viel Freude regelmässig zu Lesungen und anderen Veranstaltungen im grossen Ladenlokal, im Bücherlager oder in befreundeten Institutionen.

www.scheidegger-buecher.ch

Lesung mit

Viktoria Dimitrova Popova, geboren in Sofia, studierte Germanistik und Komparatistik, Film-, Theater- und Medienwissenschaften in Zürich und Wien und arbeitete in der freien Tanz- und Theaterszene. Heute lebt sie als Übersetzerin in Zürich.
— Für ihre Übersetzung von Kerana Angelovas Roman «Sonnenblumen für Maria» wird Viktoria Dimitrova Popova ein Werkbeitrag zugesprochen.

Reto Hänny, in Tschappina GR geboren, arbeitete vor seiner literarischen Karriere als Ziegenhirte, Schullehrer oder Bühnenarbeiter am Theater Chur. Für sein literarisches Schaffen erhielt er u.a. 1994 den Ingeborg-Bachmann-Preis und 2015 den Schillerpreis der Zürcher Kantonalbank.
— Reto Hänny's Roman «Sturz. Das dritte Buch» wird mit einem Anerkennungsbeitrag ausgezeichnet.

Dorothee Elmiger studierte Geschichte, Philosophie und literarisches Schreiben. Zuletzt erschien 2020 ihr Buch «Aus der Zuckerfabrik». Ihre Texte wurden u.a. mit dem Aspekte-Literaturpreis, dem Rauriser Literaturpreis und 2015 mit einem Schweizer Literaturpreis ausgezeichnet.
— Dorothee Elmiger erhält für ihr Romanprojekt «Die Verschwendung» einen Werkbeitrag.

Laudator
Michel Mettler, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, lebt als freier Autor und Herausgeber in Klingnau AG.

Moderation
Fatima Moumouni ist mit Spokenword-Texten auf Bühnen unterwegs, schreibt Prosa, Lyrik und Rap. Sie moderiert Veranstaltungen, gibt Schreibkurse und Antirassismus-Workshops mit Fokus auf Sprache.

Musik
Anna Trauffer spielt Kontrabass, Glasharfe, Zither und dreht die Spieluhr. Dazu singt sie alte Lieder in neuen Kleidern und verbindet Wort mit Klang. Als selbständige Musikerin hat sie sich der Literatur verschrieben und deren Verschränkung mit Musik.

Gestaltung: laurajurtch

LESEREISE 2020

Do 17. September | 20.15 Uhr

Kulturraum Thalwil

Lesung mit
Lorenz Langenegger und Ruth Erdt
Bruno Steiger

Mi 23. September | 19.30 Uhr

Gleis 1 Nänikon-Greifensee

Lesung mit
Zorka Ciklaminy
Heinz Helle
Dieter Zwicky

Sa 26. September | 19.30 Uhr

Städtlischulhaus Eglisau

Lesung mit
Katja Schönherr
Gion Mathias Cavelty
Dragica Rajčić Holzner

Sa 3. Oktober | 19.30 Uhr

Bücher Scheidegger Affoltern a. A.

Lesung mit
Viktoria Dimitrova Popova
Reto Hänny
Dorothee Elmiger

Musik: Anna Trauffer
Moderation: Fatima Moumouni

Kanton Zürich
Fachstelle Kultur